

**Sind die Gedanken nun frei, oder sind sie es nicht? Wenn die Bevölkerung unter Lohnraub und Inflation leidet, wenn Kriege eskalieren und Atomkrieg droht, dann gerät die Informations- und Pressefreiheit in große Gefahr. Sie ist genau denen ein Dorn im Auge, die für ihre Profite die Welt rücksichtslos in den Abgrund treiben und die Lebensgrundlagen der Menschheit in Gefahr bringen: den Konzernen und ihren ultrareichen Besitzer\*innen. Es gilt dringend, die Freiheit der Medien zu verteidigen und von Zensur und Repression betroffenen Journalist\*innen solidarisch zur Seite zu stehen. Nur so kann der Kampf gegen Konzernmacht und Profitverbrechen Erfolg haben.**

Im Jahr 2023 wurden weltweit 54 Journalist\*innen entführt. 45 wurden getötet, 521 verhaftet. Im Dunkeln liegt mangels Erfassung das Ausmaß der Einschüchterungen sowie die Zahl der Berichte, die aus Angst vor Zensur und Repression nicht verfasst wurden.

## Weg mit Transparenz und Kontrolle

Bei der Berichterstattung der Presse und der anderen Medien geht es stets um Information und Macht. Im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland etwa heißt es: „... die Presse- und Meinungsfreiheit soll die ... Transparenz und Kontrolle der Politik durch die Öffentliche Meinung gewährleisten“ (§ 5 GG).

Genau das ist der Knackpunkt: Um Macht zu erhalten und auszubauen, sind abweichende Meinungen, nicht erwünscht. "Transparenz und Kontrolle" schon gleich gar nicht. Entsprechend arbeiten Konzerne und Politik ständig daran, die Rechte auf Information und Meinung einzuschränken.

## Was darf noch gesagt werden?

Dazu müssen nicht unbedingt neue Gesetze gemacht werden, es können auch existierende Paragraphen angepasst und geändert werden.



So wurde z. B. der § 130 StGB verschärft. Dadurch wurde es möglich, die Erörterung der Ursachen des Russland-Ukraine-Kriegs wegen "gröblicher Verharmlosung" von "Kriegsverbrechen" einer Strafverfolgung auszusetzen.

Auch Demonstrationen und Veranstaltungen, die einen "Genozid" im Gaza-Krieg beklagen, werden kurzerhand verboten bzw. von der Polizei gestürmt.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurde berechtigte Kritik auf breiter Front diffamiert bzw. gesetzlich geregelt.

## Ein großartiger Sieg

Wer sich für Transparenz einsetzt und Kriegsverbrechen einer Regierung enthüllt, dem drohen gar Verfolgung, Verleumdung, Haft und Folter.

So geschehen bspw. im Fall "Julian Assange". Er veröffentlichte 2010 auf WikiLeaks tausende Dokumente über Kriegsverbrechen der USA im Irak und in Afghanistan. Dafür wurde er verfolgt, verleumdet, verhaftet und gefoltert.

Doch es formierte sich eine breite internationale Soli-Bewegung. Seine Unterstützer\*innen haben nie aufgegeben. Und so ist Julian Assange jetzt endlich wieder

**weiter auf der Rückseite ▶ ▶ ▶**

### Save the Date

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie verleiht seit 2006 zwei internationale Preise.

#### ethecon Dead Planet Award

Er schmäht persönliche Verantwortung für die Gefährdung und den Ruin unseres Blauen Planetens hin zu einem toten, unbewohnbaren Planeten und ging u. a. an die Bosse von RHEINMETALL, RWE oder AMAZON

#### ethecon Blue Planet Award

Er ehrt herausragende persönliche Leistungen für Schutz und Erhalt unseres Blauen Planetens. Preisträger\*innen waren z.B. Angela Davis, Jean Ziegler oder Phyllis Omidio.

### Save the Date

Am 9. November 2024 verleiht ethecon die beide Awards 2024 in Düsseldorf. Bei Interesse an Teilnahme direkt per eMail melden.

[info@ethecon.org](mailto:info@ethecon.org)



frei. Ein großartiger Sieg für die Pressefreiheit, der zeigt, was ausdauernder Kampf und Solidaritätsarbeit bewirken können.

## Zeitungen im Visier

Unabhängige Berichterstattung wird zunehmend schwieriger. In der Medienlandschaft werden immer mehr kleine Medienhäuser geschlossen, während große Konzerne an Einfluss gewinnen. Diese folgen einzig den Profitinteressen und der Meinung ihrer großen Besitzer\*innen.

Zugleich entschied ein Verwaltungsgericht in Berlin, dass die Tageszeitung „junge Welt“ vom Verfassungsschutz bespitzelt werden darf. Ein schwarzer Tag für die Pressefreiheit.

Es ist in diesem Fall das erklärte Ziel, die Zeitung finanziell zu ruinieren oder sie gleich ganz zu verbieten. Dafür wurden Vorwürfe konstruiert, Beweise jedoch nicht geliefert. In Wahrheit sind es die konzern- und ka-

pitalismuskritischen Positionen, die als "Gedankenverbrechen" verurteilt werden sollen.

## Pressefreiheit verteidigen

Kritische Berichterstattung über Profitverbrechen braucht Öffentlichkeit und Pressefreiheit. Dafür bedarf es breiter und gemeinsamer nationaler und internationaler Aktionen gegen Zensur und Repression.

Solidarität ist das Mittel zum Zweck. Ohne sie wäre Julian Assange noch im Gefängnis und an den Kiosk-Auslagen würde eine linke Tageszeitung fehlen.

ethecon ist keine Stiftung der Ultrareichen, sondern ein engagiertes Projekt „von unten“. Arbeit und Aktionen müssen ausschließlich über Spenden und Beiträge finanziert werden. Dafür braucht ethecon Ihre Hilfe: Werden Sie Fördermitglied, spenden Sie bitte.

**Spenden Sie bitte unter dem Stichwort  
„2409/ Pressefreiheit! Gemeinsam verteidigen!“**

EthikBank (international)  
IBAN DE58 8309 4495 0003 0455 36

### ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie

Die Stifter\*innen und Fördermitglieder von ethecon nehmen die Verantwortung für den Erhalt unseres Blauen Planeten und für die nach uns kommenden Generationen ernst. Sie tun nicht nur heute, was in ihrer Kraft steht, um die verhängnisvollen Entwicklungen zu stoppen, sie möchten darüber hinaus mit einer starken Stiftung künftige Generationen bei deren Bemühen für Frieden, Umweltschutz und Menschenrechte fördern und stärken.

ethecon ist eine junge Stiftung „von unten“ und braucht Ihre Unterstützung. Werden Sie Fördermitglied oder besser noch Stifter\*in.

**Fordern Sie die kostenlose Stiftungsbroschüre an.**

Coupon bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden. Danke.



falls zurück per Fax:  
0211 - 26 11 220  
eMail [info@ethecon.org](mailto:info@ethecon.org)  
[facebook/ethecon](https://facebook.com/ethecon)

Hiermit ermächtige ich ethecon, Zahlungen von meinem Konto einzuziehen. Mit meiner Unterschrift wird mein Kreditinstitut angewiesen, die von ethecon auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

## Antwort

**ethecon**  
Stiftung Ethik & Ökonomie  
Vorstand  
Schweidnitzer Str. 41  
40231 Düsseldorf

- Ich fordere**  
Keine Aufweichung oder gar Abschaffung von Informations- und Pressefreiheit! Solidarität mit allen Betroffenen von Zensur und Repression.
  - Zur Unterstützung der Kampagne **spende** ich (steuerbegünstigt) ..... €
  - Ich werde **Fördermitglied** von ethecon mit einem Beitrag von jährlich (mind. 60 €/steuerbegünstigt) ..... €
  - Jugendmitgliedschaft** (bis 30 Jahre mit Ausweiskopie) ab 20 € jhrl.
  - Ich werde **Zustifter/in** mit (mind. 5 Tsd. Euro) ..... €
  - Ich werde **Anspar-Zustifter/in** mit (mind. 20 Euro/mtl.) ..... € mtl.
  - Sie können mir (2-3mal jhrl.) **Flugblätter zur Verteilung** schicken Expl. ....
  - Ich kann mit einem Darlehen helfen. Schickt bitte Infos.
- Bitte buchen Sie meine Spende bzw. meinen Beitrag bzw. meine Zustiftung ab:

Bank ..... IBAN .....

Vorname/Name .....

Straße/Haus-Nr. .... PLZ/Ort ..... **Geburtsdatum** .....

eMail .....

Datum/Unterschrift ..... Fon/Handy .....